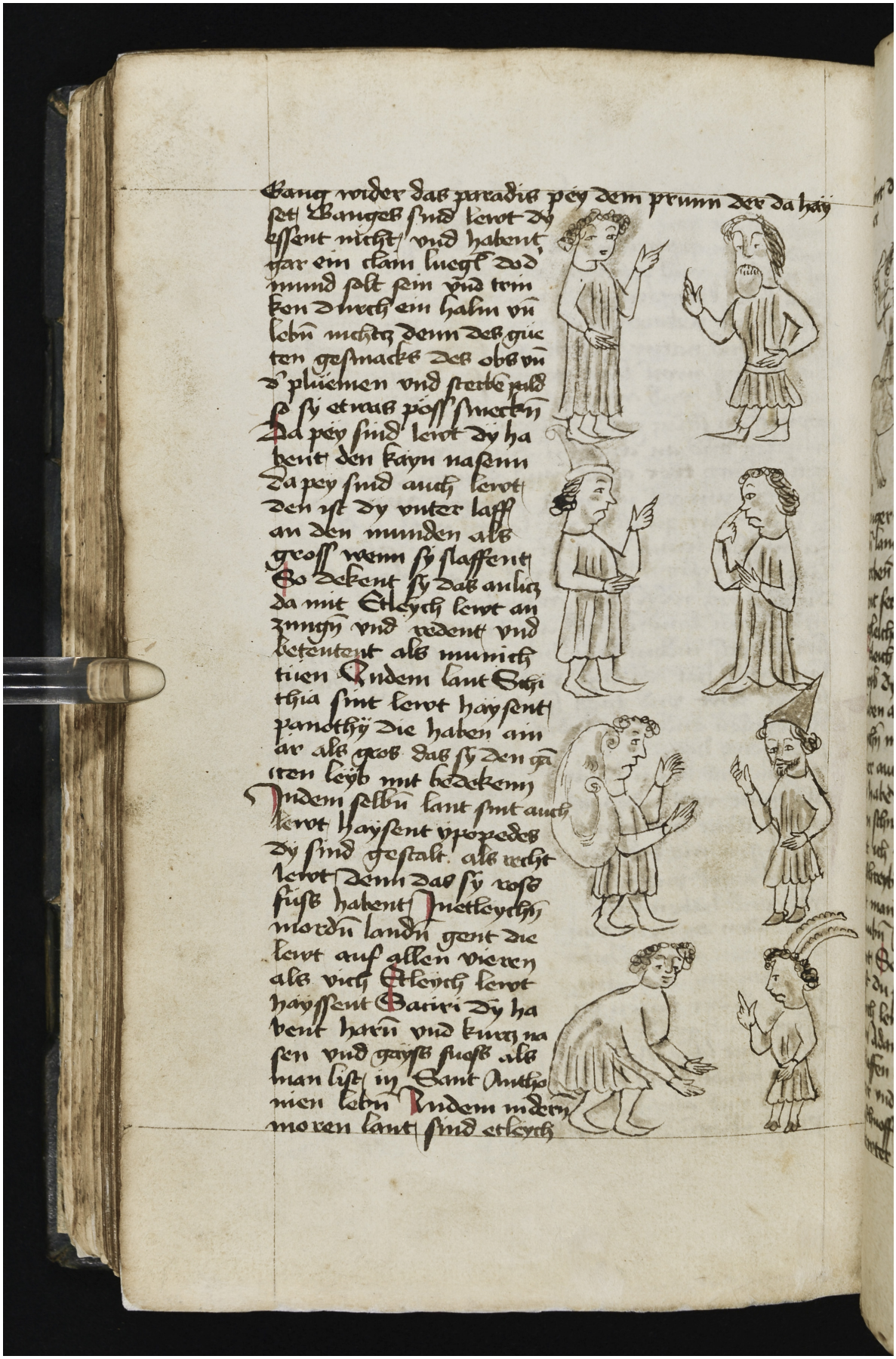
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Gang wider das paradis pey dem prunn der da hay
set Wanges sind lewt dy
essent nicht vnd habent
gar ein clam liegt dor
mund selt sein vnd trin
ken durch ein halm vn
lebn nichtz denn des gue
ten gesmacks des obs vn
d plüemen vnd sterbe pald
so sy etwas possmecken
Da pey sind lewt dy ha
bent den kayn nasenn
da pey sind auch lewt
den ist dy vnter laff
an den munden als
groß wenn sy slaffent
So dekent sy das anlitz
da mit Etleych lewt an
zungn vnd redent vnd
betentent als munich
tien Indem lant Sych
thia sint lewt haysent
panothij Die haben ain
ar als groß das sy den ga
ten leyb mit bedekenn
Indem selbn lant sint auch
lewt haysent vpopedes
dy sind gestalt als recht
lewt denn das sy rosß
fuss habent Indeleych
mordn landn gent die
lewt auf allen vieren
als vich Etleych lewt
haysent Gatiri dy ha
bent harn vnd kurtz na
sen vnd gayss fuss als
man list in Sant Antho
nien lebn Indem indern
moren lant sind etleych